

Inhaltsverzeichnis

Der Stein mit Menschenspuren 3

<< Sterndeuterei der Bademütter | **Niederlausitzer Volkssagen** | Der Stein mit der Hundetappe
>>

Der Stein mit Menschenspuren

Mündlich vom Krugwirt in Treppeln

Nördlich von [Treppeln](#) lag früher unweit des Dorfes und links vom Wege nach [Cobbeln](#) ein großer Stein, auf dem sich die Abdrücke von zwei Menschenfüßen befanden. Die Spuren waren ganz natürlich, als wenn man mit dem bloßen Fuße in weichen Lehm tritt. Sie hatten verschiedene Größe, die eine rührte von einem Kinde her, die andere war auch nicht allzu groß; es mochte eine Fußspur sein, wie sie ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren im feuchten Boden abdrückt.

Der Stein ist bald nach der Separation, die in Treppeln 1841 stattgefunden hat, zersprengt worden.

Quelle: [Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben](#), gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [treppeln](#), [stein](#), [1841](#), [spur](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:272._der_stein_mit_menschenspuren

Last update: **2025/01/30 17:46**

